

»Online
zu Gott«



pfarrbrief zu
weihnachten 2020

st · sixtus

katholische kirche in haltern am see



Editorial

Ein Wort zuvor

von Michael Ostholthoff

Liebe Gemeinde!

Der Philosoph Sören Kierkegaard hat einmal die Herausforderung menschlichen Lebens in dem Gedanken zusammengefasst, dass wir dazu verurteilt seien, unser Leben nur vorwärts leben, aber nur im Rückblick verstehen zu können. Dies erklärt die stetige Überforderung, die jeweilige Gegenwart in ihrer Dynamik in das Große und Ganze einzuordnen. Wie werden wir z.B. in einigen Jahren auf die Zeit der Corona-Krise zurückschauen? Handelt es sich um eine kurze geschichtliche Episode, oder beschreibt diese Krise einen nachhaltigen Einschnitt?

Da unsere Kirche seit 2000 Jahren das Leben der Menschen begleitet, hatte sie sich an den Zeitenwenden und Umbruchsituationen auch immer neu zu positionieren, zu verändern. Gesellschaftliche Veränderungen hatten enorme Auswirkungen auf das innerkirchliche Leben, ließen auch hier nichts, wie es war.

Wir erleben gerade einen immensen Digitalisierungsschub. Videokonferenzen, Homeschooling uvm. sind quasi über Nacht in das Leben vieler Menschen gerauscht und nach anfänglichem Fremdeln und Unsicherheit mögen viele die Vorteile

der modernen Techniken nicht mehr missen. Vieles lässt sich nun per Homeoffice erledigen, Zeit und Emissionen werden eingespart.

Auch in der Pfarrgemeinde haben wir in den vergangenen Wochen und Monaten auf neue Techniken und Methoden zu setzen gelernt. Natürlich sind Neuheiten ungewohnt und anfänglich anstrengend, und doch erleben wir schon jetzt, welche Vorteile hier zu heben sind. Wir können über die sozialen Medien, über Homepage und Podcasts viel schneller und viel mehr Menschen erreichen. Gerade die jüngeren Generationen, die wir nicht am Sonntagmorgen in unseren Kirchenbänken sehen, haben die Option, auf neue Weise mit uns in Kontakt zu treten. Daher gebraucht es Pioniergeist und Mut, hier Neuland zu betreten. Nicht alles wird sich vielleicht als nachhaltig erweisen, doch wenn wir es nicht erproben, werden wir nie in Erfahrung bringen, wohin uns ein solcher Weg führt, der diese Krise eben nicht nur als Gefahr, sondern auch als Chance begreift.

Ihr Pfarrer Michael Ostholthoff

Vorwort des Pfarrbriefteams

von Britta Rohlf

Wie wir in den heutigen Zeiten leidvoll erfahren mussten, konnten ab Mitte März die gewohnten Abläufe, das heißt die Gottesdienste und überhaupt das Gemeindeleben, nicht stattfinden.

Corona hatte uns fest im Griff.

Alles wurde runter gefahren. Es gab nur noch Arbeiten/homeoffice und die Familie.

Wie kann man die Gemeinde mit Gottes Wort zusammen bringen?

Nun musste auch die Kirche auf die neuen Medien zugreifen. Gottesdienste wurden aufgenommen und im Internet hochgeladen. Täglich gab es einen kurzen Text zum Innehalten.

Neue im pastoralen Team stellten sich mit Videoclips vor.

Aber trotzdem waren die Kirchen offen und wurden wie gewohnt zu den Feiertagen besonders geschmückt.

Es gab Weihwasser zum Mitnehmen an Ostern, und am Muttertag wurde allen Müttern und Vätern mit einer Rose gedankt.

Solche Aktionen lenkten uns wieder in Richtung Kirche. Vieles wird heute übers Internet erledigt, sei es Einkaufen oder nur Online-Zeitungslesen.

Die Jugend und jungen Erwachsenen sind mehr in den sozialen Medien unterwegs als in der realen Welt. Dort muss man

sie auch abholen und in die Gemeinde führen.

Eine Erzieherin hat einen Podcast für Kindergartenkinder entwickelt, der gut angenommen wird.

Auch die Senioren greifen immer mehr auf die neuen Medien zurück. Sie lernen Skypen mit den Enkelkindern oder einfach nur den neuen Gottesdienst mit dem „eigenen“ Priester anzuschauen.

Sie müssen sich nicht mehr umziehen und zu einem festgesetzten Zeitpunkt in der Kirche sein, sondern können jederzeit am Gottesdienst teilnehmen.

Das alles ersetzt aber nicht das Zusammenkommen im Gottesdienst, die Feier des Abendmahles.

Wie Albert David sagte: „Es ist wie bei einem Fußballspiel. Im Stadion ist es schöner, intensiver als zu Hause vor dem Fernseher. Die Gemeinschaft im Stadion mit den anderen Fans macht es zu einem Erlebnis.“

So langsam ist alles in einer neuen Form möglich. Am Gottesdienst teilnehmen, der Orgelmusik lauschen, das ist in der Kirche ergreifender als zu Hause.

Das gilt auch für das Gespräch nach dem Gottesdienst vor der Kirchentür, ein Austausch mit anderen Gemeindemitgliedern von Angesicht zu Angesicht und nicht nur per Whatsapp.

Es geht wieder etwas „normaler“ zu.

Wir haben gemerkt, wie es ist, mit Einschränkungen zu leben.

Nun steht Weihnachten vor der Tür. Wie können Krippenfeiern mit den Familien stattfinden?

Und wie sieht es mit den Christmetten aus?

Es werden Lösungen gefunden werden, traditionell und in den sozialen Medien. Nur das Eine oder das Andere? Dann wird immer etwas fehlen. Auch die Kirche braucht beides.

Ich wünsche uns eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, und bleiben Sie gesund.

Das Pfarrbriefteam

Anmerkung der Redaktion:

In diesem Pfarrbrief finden Sie auch Termine und geplante Aktivitäten.

Bei Redaktionsschluss konnten wir noch nicht sagen, ob diese Angebote auch wirklich stattfinden können oder aufgrund der aktuellen Entwicklung der Pandemie ausfallen.

Wir werden Sie in den diversen Publikationen (Tageszeitung, Pfarrnachrichten etc.) oder durch mündliche Mitteilungen möglichst frühzeitig informieren.

*Wir hoffen auf Ihr Verständnis!
Advent 2020*

BESONDERES ANGEBOT FÜR FAMILIEN MIT KINDERN IM ADVENT:

.....
MACHT EUCH MIT DEN KRIPPENFIGUREN AUF EINEN SPANNENDEN WEG NACH BETHLEHEM!



Gestaltet zu Hause in den Tagen des Advents einen Krippenweg. Jeden Tag gibt es eine Geschichte, die davon erzählt, wie es war, bevor Jesus geboren wurde. Dazu gibt es Tipps, wie ihr euren Weg gestalten könnt oder andere Ideen, die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen.

Einfach mit einer E-Mail-Adresse unter veronika.buecker@st-sixtus.de anmelden und ab dem 30.11. gibt es jeden Tag eine E-Mail. Wenn ihr eure Ideen zum Krippenweg mit anderen teilen wollt, könnt ihr Fotos von eurem Weg an dieselbe Adresse einsenden.

An jedem Adventssonntag gibt es einen Video-Gottesdienst für Familien. In diesen Videos werden auch Bilder gezeigt, die ihr eingesendet habt (alle Bilder, die bis Donnerstag vor dem Gottesdienst da sind).

Der Advent

ADVENTSKRANZSEGNUMG

Am 1. Advent (einschl. der Vorabendmessen) können Adventskränze zur Segnung in die Messfeiern mitgebracht werden.

FRÜHSCHICHTEN IN DER KIRCHE ST. MARIEN

Auch in diesem Jahr wird es an zwei Freitagen in der Adventszeit eine Heilige Messe als Frühschicht um 6 Uhr geben: 11.12. und 18.12. Wegen der aktuellen Situation können wir leider anschließend kein Frühstück im Pfarrheim anbieten.

RORATEMESSEN

feiern wir an jedem Sonntag im Advent um 18 Uhr in der Kirche St. Laurentius, am 28.11. um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus, am 3.12. um 19 Uhr in der Kirche St. Lambertus, am 8.12. um 19 Uhr in der Kirche St. Maria Magdalena und am 10.12. um 19 Uhr in der Kirche St. Andreas.

ABENDLOB IM ADVENT

wird in St. Marien an den Donnerstagen im Advent (10.12., und 17.12.), jeweils um 18.15 Uhr, angeboten.

ATEMPAUSEN IM ADVENT

sind am 2.12., 9.12. und 16.12. jeweils um 18.45 Uhr im Chorraum der Pfarrkirche St. Sixtus.

BUSSANDACHTEN

zur Vorbereitung auf Weihnachten sind am Dienstag, 15.12., um 19 Uhr in der Kirche St. Joseph am Sonntag, 20.12., um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Sixtus.

BEICHTGELEGENHEIT (AUCH IN POLNISCHER SPRACHE)

ist am Samstag, 19.12., um 16 Uhr in der in der Pfarrkirche St. Sixtus, anschließend ist dort um 17 Uhr die Abendmesse. Die Priester stehen zur Vereinbarung von persönlichen Beichtterminen aber auch gerne zur Verfügung.

MIT MARIA UND JOSEF UNTERWEGS ZWISCHEN NAZARETH UND BETHLEHEM

Adventlicher Besinnungsgang am 18.12. für Familien, Jugendliche und Erwachsene, Treffpunkt ist um 18 Uhr, Spielplatz zum Dachsberg.

GEMEINSAM HEILIG ABEND FEIERN

nach der Christmette am 24.12. im Pfarrheim St. Laurentius. Anmeldungen sind im Pastoralbüro möglich.

Angebote und Gottesdienste an Weihnachten

24.12.2020– HEILIG ABEND

Die Krippen in allen Kirchen können am 24.12. bis 15.30 Uhr (wenn um 16 Uhr Christmette ist), sonst bis 17 Uhr besucht werden

• In der Kirche St. Laurentius gibt es einen Wortgottesdienst für Familien um 15 Uhr und um 16 Uhr (telefonische Anmeldung erforderlich, s. Seite 7).

• In Sythen gibt es Stationen im Dorf, die individuell besucht werden können. Informationen dazu auf unserer Homepage und Flyer in den Kirchen.

• In Lippramsdorf steht auf der Wiese vor der Kirche eine Krippen-Kulisse, in der Familien ihr eigenes Krippenspiel machen können.

• In Lavesum gibt es einen Krippen-Stationengang.

• In der Kirche Heilig Kreuz läuft mehrfach das Videokrippenspiel von 14 -17 Uhr.

• In der Kirche St. Marien können die Familien verschiedene Stationen durchlaufen (bis 17 Uhr).

Feste Angebote

• Auf dem Marktplatz vor der Pfarrkirche St Sixtus wird um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr ein kurzes Krippenspiel aufgeführt.

GOTTESDIENST AN HEILIG ABEND FÜR DIE PATIENTINNEN UND PATIENTEN IM
ST. SIXTUS-KRANKENHAUS

14.30 Uhr Übertragung der Christmette aus der Krankenhauskapelle
(Eine persönliche Teilnahme ist wegen der Sicherheits- und Hygienevorschriften nicht möglich!)

GOTTESDIENSTE AN HEILIG ABEND NUR FÜR DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER
UNSERER ALTENWOHNHÄUSER :

Christmette, St. Sixtus-Altenwohnhaus (in der Pfarrkirche St. Sixtus)

Wortgottesdienst zu Heilig Abend, St. Anna-Altenwohnhaus

Bitte beachten Sie:

*Eine vorherige telefonische Anmeldung zu den Wortgottesdiensten in der Kirche St. Laurentius (s. S. 6) und zu allen katholischen Christmetten am 24. Dezember ist wegen der einzuhaltenden Sicherheits- und Hygienevorschriften unbedingt erforderlich!
Sollte es wegen der Pandemie nicht möglich sein, Gottesdienste zu feiern, werden wir dies zeitnah auf unserer Homepage und in den Pfarrnachrichten veröffentlichen.*

Anmelden können Sie sich zu den Gottesdiensten für Familien in St. Laurentius und zu den nachfolgenden katholischen Christmetten ab 30.11. bis zum 23.12.2020 montags bis freitags in der Zeit von 16 Uhr bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 02364/9236-266.

(Anmeldungen über das Pastoralbüro sind nicht möglich.)

11.00 Uhr . . . ev. Christvesper, Erlöserkirche

14.30 Uhr . . . ev. Christvesper für Groß und Klein, Innenhof Erlöserkirche (Open Air)

15.00 Uhr . . . ev. Christvesper, für Groß und Klein, Wiese am Blickpunkt Sythen
(Open Air)

15.30 Uhr . . . ev. Christvesper für Groß und Klein, Innenhof Erlöserkirche (Open Air)

16.00 Uhr . . . Christmette, St. Antonius

16.00 Uhr . . . Christmette, St. Joseph, Sythen

16.00 Uhr . . . Christmette für Familien mit Kindern, St. Lambertus, Lippramsdorf

16.00 Uhr . . . Christmette, Annabergkirche

16.00 Uhr . . . ev. Christvesper, Bodelschwinghhaus Flaesheim

16.30 Uhr . . . ev. Singing Christmas, Innendenhof Erlöserkirche (Open Air)

16.30 Uhr . . . ev. Christvesper mit Blasorchester, St. Andreas, Hullern

16.30 Uhr . . . Christmette, St. Sixtus

16.30 Uhr . . . ev. Christvesper, Wiese am Blickpunkt Sythen

17.00 Uhr . . . ev. Christvesper, Gemeindezentrum Lippramsdorf

17.30 Uhr . . . ev. Christvesper, Bodelschwinghhaus Flaesheim

26.12.2020 – 2. WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS

- 8.30 Uhr. Heilige Messe, Heilig Kreuz, Hamm-Bossendorf
8.30 Uhr. Heilige Messe, Annabergkirche
10.00 Uhr. Heilige Messe, St. Antonius, Lavesum
10.00 Uhr. Heilige Messe, St. Lambertus, Lippramsdorf
10.00 Uhr. Heilige Messe, St. Maria Magdalena, Flaesheim
10.00 Uhr. Heilige Messe, St. Sixtus
11.30 Uhr. Heilige Messe, St. Andreas, Hullern
11.30 Uhr. Heilige Messe, St. Joseph, Sythen
11.30 Uhr. Heilige Messe, St. Marien
18.00 Uhr. Heilige Messe, St. Laurentius

31.12.2020 – SILVESTER

- 15.00 Uhr. ev. Gottesdienst für Groß und Klein, Erlöserkirche
16.30 Uhr. ev. Silvestergottesdienst, Blickpunkt Sythen
16.30 Uhr. ev. Silvestergottesdienst
17.00 Uhr. Jahresschlussmesse, Annabergkirche
17.00 Uhr. Jahresschlussmesse, St. Joseph, Sythen
17.00 Uhr. Jahresschlussmesse, St. Lambertus, Lippramsdorf
17.00 Uhr. Jahresschlussmesse, St. Andreas, Hullern
17.00 Uhr. Jahresschlussmesse, St. Marien
18.00 Uhr. ev. Silvestergottesdienst, Lippramsdorf

01.01.2021 – NEUJAHR

- 18.00 Uhr Festmesse zu Beginn des Neuen Jahres, St. Sixtus



Messfeiern am Samstag / Sonntag

15.45 Uhr Vorabendmesse..... Krankenhauskapelle
.....(wenn dort Gottesdienste wieder möglich sind)

17.00 Uhr Vorabendmesse..... St. Sixtus
.....(*November bis Ostern*)

17.00 Uhr Vorabendmesse..... Annabergkirche
.....(*Ostern bis Oktober*)

18.00 Uhr Vorabendmesse..... St. Antonius

8.30 Uhr Heilige Messe Annabergkirche

8.30 Uhr Heilige Messe Heilig Kreuz

10.00 Uhr Heilige Messe St. Lambertus

10.00 Uhr Heilige Messe St. Maria Magdalena

10.00 Uhr Heilige Messe St. Sixtus

11.30 Uhr Heilige Messe St. Andreas

11.30 Uhr Heilige Messe St. Joseph

11.30 Uhr Heilige Messe St. Marien

18.00 Uhr Heilige Messe St. Laurentius

Weitere Gottesdienste für Kinder und Familien werden gesondert veröffentlicht.

Tauferiern sind samstags um 12 Uhr, 14 Uhr und um 16 Uhr möglich. Bitte wenden Sie sich zur Terminabsprache und Anmeldung an das Pastoralbüro.

Beerdigungen sind in allen unseren Kirchen möglich, auch in der Annabergkirche.

Termine für Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten in den einzelnen Gemeinden werden zeitnah in den Pfarrnachrichten bekannt gegeben.

Beichtgelegenheit besteht individuell nach Absprache. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an einen der Priester. Gerne ist Ihnen bei der Vermittlung auch das Pastoralbüro behilflich.



Messfeiern an den Werktagen

Montag	10.30 Uhr	Altenwohnhaus St. Sixtus
Montag	10.30 Uhr	Altenwohnhaus St. Anna
Montag	18.00 Uhr	Heilig Kreuz
.....	<i>(falls wegen dem anschließenden Treffen wieder möglich: bei Messfeier</i>	
.....	<i>der kfd an jedem 3. Montag, 9 Uhr)</i>	
Dienstag	8.15 Uhr	St. Laurentius
.....	<i>(bei Messfeier der Senioren an jedem 2. Dienstag, 15 Uhr)</i>	
Dienstag	8.15 Uhr	St. Sixtus
.....	<i>(an jedem letzten Dienstag im Monat)</i>	
Dienstag	15.00 Uhr (Senioren-gottesdienst)	St. Marien
.....	<i>(am 3. Dienstag im Monat)</i>	
Dienstag	16.15 Uhr	Annaberg
Dienstag	18.00 Uhr	Krankenhauskapelle
.....	<i>(wenn dort Gottesdienste wieder möglich sind)</i>	
Dienstag	19.00 Uhr	St. Maria Magdalena
Mittwoch	8.15 Uhr	St. Marien
Donnerstag	8.15 Uhr	Kapelle St. Antonius
Donnerstag	15.00 Uhr	St. Joseph
.....	<i>(nur am letzten Donnerstag im Monat)</i>	
Donnerstag	19.00 Uhr	St. Andreas
Donnerstag	19.00 Uhr	St. Lambertus
Donnerstag	19.30 Uhr	St. Laurentius
.....	<i>(WeG-Gottesdienst an jedem 2. Donnerstag im Monat, Turmkapelle)</i>	
Freitag	8.15 Uhr	St. Joseph
Freitag	18.00 Uhr	Katharinenkapelle
.....	<i>(wenn dort Gottesdienste wieder möglich sind)</i>	
Freitag	18.00 Uhr	St. Sixtus

Messfeiern zu den Hochfesten im Kirchenjahr werden gesondert veröffentlicht.



ZUSÄTZLICHE GOTTESDIENSTE UND MESSFEIERN

Herz-Jesu-Messe

1. Freitag im Monat, 8.15 Uhr St. Joseph
1. Freitag im Monat, 18 Uhr St. Sixtus

Heilige Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen

1. Mittwoch im Monat, 8.15 Uhr St. Marien
4. Donnerstag im Monat, 19 Uhr St. Lambertus

- 10-Minuten-für-Gott jeden Freitag im Monat, 11.00 Uhr St. Sixtus
Rosenkranzgebete für den Frieden jeden Mittwoch, 18.00 Uhr St. Joseph

Herzliche Einladung auch zu den Ü30-Gottesdiensten jeweils um 19 Uhr in der Kirche St. Marien am 29.1., 30.4., 30.7. und 29.10.2021 und zu den Gottesdiensten „Wege erwachsener Glaubens“ (WeG-Gottesdienst) an jedem 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius.

Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen, die wir unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln feiern, gibt es auch in der Advents- und Weihnachtszeit weiterhin Videogottesdienste. So können wir auch für diejenigen da sein, die noch nicht an den Gottesdiensten teilnehmen können oder möchten. Zugleich können wir aber auch die Wege weiter erkunden, auf die uns die neuen Herausforderungen geführt haben.

DIE TERMINE FÜR NACHSTEHENDE GOTTESDIENSTE WERDEN ZEITNAH IN PFARNACHRICHTEN, INTERNET (WWW.ST-SIXTUS.DE) UND KIRCHENZEITUNG VERÖFFENTLICHT

Mit den Segensfeiern in unserer Pfarrei möchten wir Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen ansprechen. Segensfeiern für Schwangere sind am Samstag, 17.4.2021, und Samstag, 9.10.2021, jeweils um 16 Uhr in der Annabergkapelle.

Am Valentinstag, 14.2.2021, ist um 18 Uhr eine Heilige Messe mit anschließender Segnung der Paare für Verliebte in der Kirche St. Laurentius.

Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien werden gesondert auf unserer Homepage, in den Pfarrnachrichten und in der Kirchenzeitung veröffentlicht.

Die Sternsinger kommen

Sternsingen? Aber sicher!

von Gregor Coerdts

STERN
SINGEN
MIT * →
ABSTAND
AM
BESTEN



Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

Am 9. Januar (in Hullern auch schon am 2. Januar) sind die kleinen und großen Könige der Pfarrei St. Sixtus wieder in den Straßen unserer Gemeinden unterwegs – diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+21“ bringen sie in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

Die Vorbereitungsteams unserer Gemeinden bereiten sich gut auf diese besondere Aktion vor:

Hygienekonzepte werden erarbeitet und die Abläufe an die geltenden Corona-Regelungen angepasst.

Auf manch liebgewonnene Tradition müssen wir diesmal schweren Herzens verzichten: So werden die Sternsinger keine Wohn- bzw. Privaträume betreten, sondern Ihnen vor der Tür oder im Trep-

penhaus begegnen. Auch beim Anschreiben des Segens beachten die Sternsinger den Mindestabstand. Auch die Spendenübergabe erfolgt selbstverständlich kontaktlos.

Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, denken Sie bitte daran, dass dieses auf jeden Fall verpackt sein muss.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine.

Jedes Jahr stehen ein Thema und ein Land exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Das Engagement der Sternsinger und Ihre Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wichtiger denn je.

schaut hin

Mk 6,38

EIN FEST DES GLAUBENS FEIERN

schaut hin – unter diesem Leitwort wollen wir 2021 den 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt feiern.

Menschen jeden Alters, jeder Religion und Herkunft sollen vom 12. – 16. Mai 2021 einander begegnen und zuhören und sich austauschen.

Dazu laden der Deutsche Evangelische Kirchentag und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken ein.

.....
Sich einmischen und die Welt gestalten
.....

*Diskutieren, beten, feiern,
Perspektivwechsel wagen
– das wollen wir tun.*
.....

schaut hin – das Leitwort fordert auf, sich den brennenden Fragen unserer Zeit zu stellen – gerade auch denen, welche die Corona-Pandemie neu aufwirft.

Ein ÖKT trotz Corona? Wie kann das gehen?

Mit absoluter Klarheit können wir das noch nicht sagen, aber es soll einen ÖKT geben, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Christinnen und Christen aus Haltern werden dabei sein!

Ansprechpartner:
Mathias Lübeck + Karl Henschel

oekt.de/newsletter



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021

oekt.de — Servicenummer: +49 69 24 74 24-0

Ganzheitliche Bibelarbeit: ein offenes Kunstwerk fordert uns heraus!

von Robert Bollerott

Ein König verlangt von seinen Knechten Rechenschaft (MT 18,15 – 35) – 10000 Talente werden ihm erlassen, einem Mitmenschen nur 100 Talente? Geht gar nicht! Im Kreis um eine gestaltete Mitte sitzend kommt bei den Teilnehmern die Frage auf, was mich hindert auf alles Denken in Rechten und Pflichten zu verzichten. Wie kann ich lernen, mir selbst zu vergeben, damit ich auf meinen Mitmenschen zugehen kann?

Die Gespräche werden intensiver, persönlicher. Wie oft fühle ich mich so im Recht! Doch begreife ich, wieviel Unrecht ich anderen zufüge? Gehe ich mit erhobenem Zeigefinger oder mit ausgestreckter Hand in ein Gespräch unter vier Augen?

.....
Die Zeit vergeht wie im Fluge – ein Gebet fasst die Gedanken zusammen:
.....

*Gott - wo kämen wir hin?
Wo kämen wir hin, wenn Vergebung nicht die ganze Existenz umgreift?
Schuldig, Sühne, Wiedergutmachung
Recht muss Recht bleiben
Ordnung muss Ordnung sein
Angstgetriebener Rache gesang
siebenmal, siebzimal, siebenmal siebzimal.
Gott - wo kämen wir hin, wenn Vergebung die ganze Existenz umgreift?
Vereint in deiner grenzenlosen Vergebung und Güte
Du mitten unter uns
Ich darf sein mit allem, was ich bin*

*Ich darf sein mit allem, was ich getan habe
Die ausgestreckte Hand – die Menschlichkeit selbst tritt in unser Leben
Vertrauengetriebener Vergebungsgesang
siebenmal, siebzimal, siebenmal siebzimal
Wo kämen wir auch sonst hin – Gott!*
.....

Ganzheitliche Bibelarbeit bedeutet:
Ich gehe mit meiner Lebensgeschichte auf den Text zu, eine Zeit gehe ich mit dem Text, ja, und dann geht der Text noch einige Zeit mit mir mit. In offener Atmosphäre teilen wir unsere biblischen Entdeckungen beim Lesen und bringen das eigene Leben und die Botschaft der Bibel miteinander in Beziehung. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine im Gemeindezentrum St. Joseph in Sythen sind:

-
1. „Aber den Aber-Geistern“
(MK 1,29 – 39)
Montag, 1.2.21, 19 Uhr
.....
 2. „... sich gründen auf die Freiheit des Denkens“ (MK 3,20 – 35)
Montag, 31.5.21, 19 Uhr
.....
 3. „Berühre mich dort wo ich leide“
(MK 7,31 – 37)
Montag, 30.8.21, 19 Uhr
.....
 4. „Das Theater brennt“ (MK 13,24 – 32)
Montag, 8.11.21, 19 Uhr
.....

Ein Impuls für jeden Tag - „Exerzitien im Alltag“ als Online-Angebot

von Georg Kleemann

Jeden Morgen mit einem kurzen biblischen Impuls beginnen oder auch den Tag damit beschließen, sich einfach täglich eine kleine spirituelle Auszeit zu nehmen – das ist der Gedanke von „Exerzitien im Alltag“. Bekannt war dieses Format in unserer Pfarrei als ein Angebot für die Advents- und Weihnachtszeit, doch als im Frühjahr dieses Jahres mit dem „Lockdown“ alle Gottesdienste abgesagt wurden, entstand schnell die Idee, dieses Format für diese Ausnahmezeit wieder aufzunehmen.

Aus der Mappe mit DIN A4-Zetteln, die sonst jeder Teilnehmende ausgehändigt bekam, wurde eine tägliche Mail mit dem Impuls des Tages. Und wenn auch die begleitenden Gespräche mit den Mitgliedern des Seelsorgeteams ausfallen mussten, so waren nun fast alle Seelsorgerinnen und Seelsorger daran beteiligt, die biblischen Texte aus der jeweiligen Tagesliturgie auszuwählen und eine kurze Auslegung oder Anregung dazu zu verfassen.

Seit dem Beginn dieses Angebots am Palmsonntag bis zu seinem vorläufigen Abschluss mit dem Ende der Sommerferien – aus den „Exerzitien in der Kar- und Osterzeit“ waren inzwischen die „Exerzitien in der Sommerzeit“ geworden – wurden so insgesamt 129 Impulse geschrieben. Sie erschienen täglich auf

der Homepage, und etwa 320 Interessierte erhielten sie pünktlich um 6 Uhr morgens per E-Mail. Diese Regelmäßigkeit (für den zuverlässigen Versand gebührt dem Pastoralbüro ein großes Lob!) und zugleich die Vielfalt in der persönlichen Note wurden ebenso geschätzt, wie die Möglichkeit, die Impulse ganz nach den eigenen Bedürfnissen auf sich wirken zu lassen: beim morgendlichen Öffnen des Postfachs, zwischendurch, wenn gerade Zeit war – oder manchmal eben einfach nicht.

Nach einer kreativen Verschnaufpause wollen wir dieses Angebot ab dem Advent 2020 wieder aufnehmen: Zum einen in der bekannten Form in Verbindung mit persönlichen Gesprächen für die Adventszeit selbst. Zum anderen aber auch als fortwährendes tägliches Online-Angebot. Dafür möchten wir gerne auch Anregungen aus den Rückmeldungen aufgreifen, die uns erreicht haben, etwa die Ausweitung des Verfasserkreises und eine größere Variationsbreite in den Textformen.

In diesem Sinne freuen wir uns schon darauf, bald wieder regelmäßig einen „Impuls vom heutigen Tage“ versenden zu können – vielleicht ja auch an Sie!

Gebetshaus Haltern am See e.V.

von Bianca Bischof und Rita Saalmann



Unsere Gebetsgruppe, trifft sich seit 2015 wöchentlich zum Gebet und gestaltet in Haltern die Nachtanbetungen. Daraus entstanden der Wunsch und der Impuls, mit einem Gebetshaus zu starten, um die Erfahrungen, die wir im Gebet gemacht haben, an andere Menschen weiterzugeben und einen Ort zu schaffen, wo Gebet, Austausch und Begegnung bei Tag und bei Nacht möglich ist.

Jesus ist immer der Mittelpunkt und das Zentrum. Es ist eine Schule des Gebetes. Des weiteren sollen dort auch Einkehrtage und Exerzitien stattfinden. Verschiedene Gebetsformen finden dort ihren Platz, sei es Lobpreis, Ruhegebet oder Gebet mit der Bibel uvm.. Wir möchten auch mit Christen anderer Konfessionen gemeinsam beten nach dem Motto: Einheit in Verschiedenheit!

Um dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wer Interesse hat, uns kennenzulernen, oder wer ein Instrument spielt und gut und gerne singt, ist uns herzlich willkommen und darf sich gerne melden!

Weitere Informationen unter:

www.gebetshaushalternamsee.com

oder bei Fragen per Mail an:

praise.and.worship@web.de

Das Gebetshausteam



Johannes-Prozession 2020 in Lavesum – Wie geht das in Corona-Zeiten?

von Uta Rohlf (für den Gemeindeausschuss)

Die gute Nachricht vorweg: Es ging tatsächlich, nur anders!

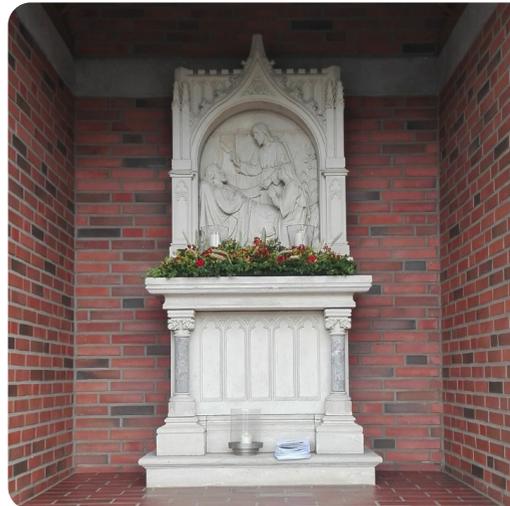


Alle beteiligten Nachbarschaften hatten zum 28. Juni die Stationen wie eh und je wunderschön geschmückt, und jeder Lavesumer, jede Lavesumerin konnte der Tradition folgend die Stationen aufsuchen nur eben nicht in einer gemeinsamen Prozession. Für Ortsfremde zeigten QR-Codes die Positionen der Stationen genau an. Wenn man bedenkt, dass diese Prozession seit 1708 nie ausfiel, sondern lediglich zweimal wetterbedingt verschoben wurde, dann ist es für mich ein tröstlicher Gedanke, dass auch Corona uns nicht bezwingt und wir nicht aufgeben.



Blicken wir auf das neue Jahr 2021, dann weiß heute niemand, wie die Prozession 2021 praktiziert werden kann, aber ich bin zuversichtlich, dass uns das gemeinsam auch wieder gelingen wird.

Wir wünschen allen eine gute Adventszeit, Zuversicht und Gottes Segen.





WIEDER DA!



Für das Jahr 2021 ist jetzt wieder der Kalender „Original Lavesumer Stückchen“ in zwei Ausführungen erhältlich.

Als Gemeindemitglied und Künstlerin sammele ich auf meinen „Streifzügen“ durch Lavesum inspirierende Motive, um diese bildnerisch in Ölgemälden festzuhalten.

Hieraus entsteht dann ein Kalender, der authentische Orte und Begebenheiten in Lavesum zeigt.

Es ist schön, inmitten so vieler, herrlicher Inspirationen zu wohnen und diese entdecken zu können.

In diesem Jahr möchte ich gerne durch meine Kunst die Messdienerarbeit in unserer Pfarrei St. Antonius mit 2 Euro/ Kalender unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diesen Kalender erwerben und dabei helfen.

Barbara Wallkötter
Tel. 016094706598



Auf geht's zu neuen Abenteuern! - Der Alphakurs 2021

von Nicole Peters

Ein neuer Alphakurs beginnt Freitag, 15.1.2021, in Haltern am See. Es wird keine Gebühr erhoben. An zehn Terminen, abwechselnd am freitagabends und am samstagsvormittags, laden die Pfarrei St. Sixtus und die Alpha-Mitarbeiter gemeinsam Suchende, Zweifelnde und Neugierige ein, ihren eigenen Lebensfragen nachzuspüren und vielleicht ihren christlichen Glauben neu zu entdecken.

Für wen ist der Alphakurs?

Entdecke

Der Kurs ist für jeden Menschen; es gibt keine Voraussetzungen. Wer also ein Sinnsucher ist, oder wer vor einer Entscheidung steht, oder wer einfach mal gerne mit anderen freundlichen Menschen zusammen ist - exakt für den ist dieser Kurs. Dabei ist es egal, ob Skeptiker, Nachbar, Freund, langjähriges Gemeindeglied oder Kirchenvorstand. Alle sind im Alphakurs willkommen.

Was ist der Alphakurs?

Bei jedem der zehn Treffen des Alphakurses werden in entspannter Atmosphäre



verschiedene Aspekte rund um die Fragen des Lebens und den christlichen Glauben thematisiert. Die Abfolge ist dabei immer gleich:

* Jedes Treffen beginnt mit einem gemeinsamen Essen.

Die Teilnehmer lernen sich so in angenehmer Weise kennen und wachsen im Laufe des Kurses als Gruppe zusammen. Aufgrund der Corona-Pandemie überlegen wir einen anderen Start des Kurses (s.u.).

* Anschließend gibt es einen Video-Impuls. Dieser ist so gestaltet, dass im Anschluss spannende Gespräche entstehen. Jeder Impuls ist ca. 10 bis 20 Minuten lang. Themen sind z.B.: „Hat das Leben mehr zu bieten?“, „Wie kann ich glauben?“, „Warum starb Jesus?“ oder „Heilt Gott heute noch?“

* Anschließend werden in Kleingruppen Gedanken und Fragen zum Thema diskutiert. Keiner wird gezwungen, etwas zu sagen, und es gibt nichts, was nicht gesagt oder gefragt werden darf.

Was sagen ehemalige Teilnehmer zum Alphakurs?

„Ist das wirklich alles? Jeden Tag die gleiche Maloche im Hamsterrad, jedes Wochenende das gleiche Gedränge im Supermarkt, jedes Monatsende die gleiche Leere auf dem Girokonto, jedes Jahr die gleiche Hoffnung im Urlaub, endlich all das nachholen zu können, was ich so gerne im verflossenen Jahr, statt des ermüdenden Alltagstrotts, erlebt hätte.“

Und wenn ich endlich in Rente bin, dann kann ich endlich Ich sein? Und das war's dann? Ist das wirklich alles?

Und dann gab es Ende des Jahres plötz-

Jeder Mensch hat Fragen

lich einen Flyer, den ich durch Zufall in die Hand gedrückt bekommen habe, eine Einladung zu einem sogenannten „Alpha-Kurs“.

Überraschend, was auf diesem Flyer stand. Offenbar denken auch andere über ähnliche Fragen nach. Klang so, als ob es einen Versuch wert wäre, mal vorbeizuschauen, unverbindlich natürlich, falls mir das Ganze auf den Keks gehen würde.

Ich bin geblieben, zehn Wochen lang, je ein Treffen am Wochenende. Habe ich auf alle Fragen eine Antwort gefunden? Noch nicht, aber einen völligen neuen Horizont,

raus aus der Enge des Alltags, und Gleichgesinnte, die ebenfalls auf der Suche sind und zu Freunden wurden.“

Wie bekomme ich Informationen zum Alphakurs?

Sollten die Abstands- und Hygieneregeln aufgrund der Corona-Pandemie im Januar es erfordern, wagen wir erstmals ein ganz neues Alpha-Abenteuer und verlegen den Kurs online in den virtuellen Raum.

Wer einen Facebook-Account hat, kann uns dort folgen unter <https://www.facebook.com/AlphakursHalternAmSee>.

Über die Mailadresse info@st-sixtus.de und den Betreff „Alphakurs“ können Sie sich für weitere Informationen bei uns Alpha-Mitarbeitern anmelden.

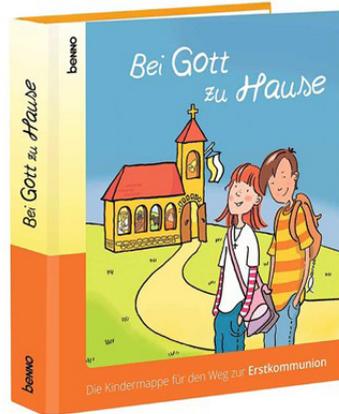
Erstkommunionvorbereitung

von Georg Kleemann

In diesem Jahr stand auch die Erstkommunionvorbereitung unter dem Zeichen von Corona. Im März konnten viele geplante Elemente nicht mehr stattfinden: Die Gruppen konnten sich nicht mehr treffen, die Großgruppentreffen und die gemeinsamen Gottesdienste mussten abgesagt werden. Ebenso dann auch die Erstkommunionfeiern im Mai. Die Familien haben in dieser Zeit Anregungen für eine Vorbereitung zuhause bekommen. In den Sommerferien haben die Erstkommunionkinder mit Hilfe der Katechetinnen jede Woche einen Brief mit einer Glaubensperle bekommen. Im September und im Oktober konnte die Erstkommunion – wenn auch mit Beschränkungen – doch noch gefeiert werden.

Für das nächste Jahr rechnen wir damit, dass die Beschränkungen aufgrund des Corona-Virus weiter gelten. Da trifft es sich gut, dass wir nach acht Jahren ein neues Buch und damit ein erneuertes Konzept zugrunde legen wollen. Neu ist, dass die Familien, bevor die Kinder sich ab Januar in den Gruppen treffen, regelmäßig Post bekommen: Die Familienbriefe. Dadurch wollen wir die Vorbereitung in den Familien unterstützen.

Das neue Buch heißt „Bei Gott zuhause“. Die einzelnen Themenbereiche wollen die Kinder in die Feier der Heiligen Messe



eingeführen. Dabei ist es durch die Bildgestaltung und viele Seiten zum Mitgestalten sehr ansprechend für die Kinder. Darüber hinaus gibt es eine begleitende Internetseite, auf der die Familien weitere Anregungen finden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
erstkommunion.st-sixtus.de

Die Termine der Erstkommunionfeiern sind:

Sonntag, 25. April 2021

St. Marien

Sonntag, 2. Mai 2021

St. Joseph

St. Laurentius

Sonntag, 9. Mai 2021

St. Andreas

St. Lambertus

Donnerstag, 13. Mai 2021

St. Antonius

St. Maria Magdalena

Angesagt statt



Eine Aktion der Caritas Hullern

von Anne Weiher

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Caritasarbeit in den Pfarrgemeinden. In Hullern mussten wir sämtliche Aktionen wie Kleiderbörse, Begegnungsnachmittage, Martinifest... absagen, was zur Folge hat, dass uns sowohl die Möglichkeit der Begegnung untereinander fehlt als auch wichtige Einnahmequellen, auf die wir bisher zur Unterstützung von Menschen in besonderen Notlagen zurückgreifen konnten. Wir stellen fest, dass die Not vor Ort durch Corona nicht weniger geworden ist. Familien sind von Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit betroffen, so dass wir als Caritas an der einen oder anderen Stelle mehr gefragt sind als in der Vergangenheit.

Deshalb haben wir uns für die Aktion „Angesagt statt abgesagt“ entschieden.

Was sich dahinter verbirgt, können Sie auf unserer Homepage nachlesen:

<https://www.st-sixtus.de/pfarrei-und-gemeinden/vereine-verbaende-und-gruppen/gemeindecaritas/st-andreas/>

Darüber hinaus haben wir den Pfarrbriefen in Hullern ein gesondertes Schreiben mit der Bitte um eine Spende per beigefügtem Überweisungsträger zugefügt. Gespendet werden kann an:

Kirchengemeinde St. Sixtus,
IBAN DE33 4016 4528 0600 4184 41,
Caritas St. Andreas,
Volksbank Südminsterland-Mitte.

Ansprechpartnerin:
Sabine Cremer
fscremer@gmx.de



ekd Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen

KoKlBö - größte Kommunionkleiderbörse im Kreis findet 2021 NICHT statt

von Katja Nieländer (für das Team der KoKlBö)

Nach wie vor beeinflusst die Covid-19 Pandemie unser Leben in einem sehr hohen, bis dato kaum vorstellbaren Maße.

Auch in naher Zukunft werden wir mit den Folgen der Pandemie beschäftigt sein.

Fragen, wann wird der Alltag wieder „normal“, was kann noch kommen, und wie werden wir in Zukunft mit dem Covid-19 Virus umgehen, können derzeit, vielleicht auch überhaupt nicht beantwortet werden.

Eine Kleiderbörse unter strengen Hygienemaßnahmen erscheint uns daher im Moment nicht durchführbar.

Wir haben uns deshalb, nach reiflicher Überlegung und schweren Herzens entschieden, 2021 KEINE KoKlBö durchzuführen.

Dies soll aber nicht das Ende der KoKlBö bedeuten!

Wir hoffen sehr, dass wir 2022 wieder Kinder mit festlicher Kleidung, schmu-

cken Accessoires oder Schuhen zu erschwinglichen Preisen einkleiden können.

Bleiben Sie gesund!

Begleitung in der letzten Lebensphase

von Maria Dahms



Caritasverband
Ostvest e.V.
Datteln
Haltern am See
Oer-Erkenschwick
Waltrop

Seit fast 23 Jahren unterstützt der Ambulante Hospizdienst des Caritas Centrum Haltern am See schwerstkranke Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung sowie deren An- und Zugehörige – unabhängig von ihrer Herkunft und Weltanschauung. Respekt, Zuwendung und Sorge stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir möchten dazu beitragen für diese Menschen Bedingungen zu schaffen, die es ihnen ermöglichen, die letzte Lebensphase in einer Umgebung und Atmosphäre zu verbringen, die ihren persönlichen Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

WER WIR SIND

Der ambulante Hospizdienst wird getragen von momentan 25 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich mit Herzblut in der Sterbe- und Trauerbegleitung engagieren. Damit sie dieser Aufgaben gewachsen sind, wurden sie intensiv geschult und erhalten nach wie vor kontinuierliche fachliche Unterstützung. Maria Dahms koordiniert als hauptamtliche Mitarbeiterin die Einsätze, kümmert sich um die Belange der Ehrenamtlichen und überlegt gemeinsam mit den Betroffenen, welche Angebote des Hospizdienstes für sie hilfreich sein können.

WAS WIR TUN KÖNNEN

- Wir sind für die Kranken und ihre Vertrauenspersonen da und entlasten sie.
- Wir gehen auf die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen ein.
- Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören, zum Sprechen, zum gemeinsam Schweigen.

ERGÄNZEND DAZU

- bieten wir psychosoziale und sozialrechtliche Informationen und Beratung an.
- informieren wir über Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht u.a.
- unterstützen wir trauernde Menschen durch Angebote wie :

Trauercafé

Hier haben trauernde Menschen die Möglichkeit, in einem geschützten Raum bei Kaffee und Kuchen mit Gleichgesinnten über die Themen zu sprechen, die sie berühren und bewegen. Normalerweise finden diese Treffen an jedem 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus statt. Wegen Corona ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich!

Trauerspaziergang

*Im Gehen fällt das Reden oft leichter - auch über die eigene Trauer. Die Teilnehmenden haben bei diesem Spaziergang Gelegenheit zum Gespräch miteinander oder können einfach schweigend ihren Gedanken folgen. Wir treffen uns an jedem 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr am Hotel Seehof und gehen eine gute Stunde in gemütlichem Tempo. Rollator ist kein Hindernis. Begleitet wird die Gruppe von erfahrenen Hospizmitarbeiter*innen.*

Einzeltrauerbegleitung

Trauernde Menschen erfahren hier individuelle Unterstützung und Begleitung auf dem Weg durch ihre Trauer und bei der Suche nach Neuorientierung. Selbstverständlich finden alle unsere Angebote unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygienevorschriften statt und sind kostenfrei.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit und zu den verschiedenen Angeboten erhalten Sie bei
Maria Dahms,
Tel. 02364 – 10 90 27 und unter
m.dahms@caritas-ostvest.de



**Klara
Hospiz**

**KLARA HOSPIZ
MARL**

“Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den

Tagen mehr Leben.“ Diese Worte der Gründerin der modernen Hospizbewegung, Cicely Saunders, motiviert alle Un-

terstützer des Klara Hospiz Marl. Hospiz kommt vom lateinischen Wort „hospitium“ für Herberge. Es soll eine Herberge für ein letztes Zuhause geschaffen werden.

Bereits im November 2020 ist der Baubeginn unseres stationären Hospizes in Marl für Marl und die umliegenden Städte. Für 10 schwerstkranke Gäste wird ein Zuhause für die letzte Lebensphase geschaffen. Ziel ist es, verbleibende Lebenszeit möglichst schmerzfrei und nach den Wünschen der Gäste zu gestalten. Dabei dient die besondere Aufmerksamkeit den Kranken und ihren Angehörigen.

Am Ende des Lebens stellen sich verstärkt Fragen nach Sinn, nach Ängsten und Hoffnungen. Körperlicher, spiritueller, psychischer und sozialer Schmerz sind manchmal kaum voneinander zu trennen bzw. beeinflussen sich gegenseitig. Da kein Begleiter alle vier Dimensionen verantworten kann, ist Hospizarbeit immer Teamarbeit im multiprofessionellen Netzwerk mit Haupt- und Ehrenamt. Zudem sind wir ein wesentlicher Baustein im gesamten Palliativ- und Hospizbereich. Wir sind Mitglied der Hospizverbände NRW und Deutschland und Mitglieder des Caritasverbandes für die Diözese Münster e.V.

Details finden Sie unter www.klara-hospiz.de.

Über eine Kontaktaufnahme würden sich insbesondere Frau Katrin Mrozek, Koordinatorin des Fördervereins Klara Hospiz e.V., Tel. 02365 – 6968076 und Manfred Rosenberg (Geschäftsführer der Klara Hospiz Marl gGmbH), Tel. 02365 - 72490 freuen.

Ein Ort zum Innehalten - das neue Hofkreuz in Sythen

von Ursula Schlliwka

An einer Kreuzung im Dorf Sythen steht seit kurzem ein Hofkreuz. Hans-Gerd Lewerich hat auf seinem Grundstück an der Dorfstraße 28 diesem Kreuz aus Anröchter Dolomit einen Raum gegeben. Am 19. Juli 2020 wurde es von Pfarrer Michael Ostholthoff eingeweiht.

Wie kam es dazu? Vor 20 Jahren starb die Schwester von Hans-Gerd Lewerich und zwei Jahre später seine Mutter. Sie wurden auf dem Friedhof in Alt-Marl beigesetzt.



Das Grabdenkmal errichtete ein Paderborner Künstler in Form eines Tores, das symbolisiert, dass jeder Mensch am Ende seines Lebens dieses Tor durchschreiten muss, um in einen neuen Raum zu gelangen.

Nach den letzten drei heißen Sommern erschien es Hans-Gerd Lewerich ökologisch nicht sinnvoll, immer zum Gießen der Pflanzen nach Alt-Marl zu fahren. So entstand im letzten Sommer die Idee, das Grabdenkmal zu einem Kreuz umzuwandeln. Die Stelle auf dem Grundstück war

sofort klar. Eine Fachfirma aus Billerbeck schuf nach Hans-Gerd Lewerichs Entwurf das Kreuz. Im Sockel sind noch Schriftzeichen der Namen der Verstorbenen sichtbar. Das Grablicht fand seinen Platz, ein schmiedeeisener Zaun und Hecken umrahmen den Raum.



Das Hofkreuz ist für Hans-Gerd Lewerich Erinnerung an seine Mutter und Schwester. Aber es soll auch ein Kreuz für die Gemeinde, für alle Vorübergehenden sein, die es wahrnehmen, innehalten, zur Ruhe kommen oder vielleicht ein Gebet sprechen. Denn es ist ein Symbol dafür, dass Gott da ist, sich in diesem Raum zeigt, sichtbar über das Kreuz.

In seinem Wortgottesdienst zum Hofkreuz brachte Pfarrer Michael Ostholthoff es auf den Punkt: „Das Kreuz möchte teilhaben am Leben unseres Lebens.“

100 Jahre KAB St. Joseph Sythen

von Heinrich Büning



Voller Freude blicken wir im Dezember 2020 auf 100 Jahre KAB St. Joseph zurück.

Ein Anlass, Dank zu sagen und Rückschau zu halten auf die doch wechselhafte Geschichte unserer KAB, die 1920 ihren Anfang nahm.

Die fortschreitende Industrialisierung im nahen Ruhrgebiet erreichte zu Anfang des vorigen Jahrhunderts mit dem intensiveren Sandabbau und der Errichtung eines Sprengstoffwerkes auch das Dorf Sythen und bewirkte eine rasch anwachsende Einwohnerzahl und eine berufliche Neuorientierung des überwiegenden Teiles hin zu abhängigen Arbeitsverhältnissen.

Themen wie Kommunismus, Sozialismus und Kapitalismus, mit deren Einfluss auf Kirche und Gesellschaft, spielten daher auch in der örtlichen Bevölkerung eine immer größer werdende Rolle. Folglich gründete sich auf Betreiben des damaligen Diözesanpräses Dr. Konermann am 25. Dezember 1920 der „Katholische St. Josephs-Arbeiterverein Sythen“. Das erste Vereinsbanner wurde im Jahre 1922 feierlich eingeweiht. 1928 gründete sich eine Werkmannschaft, die über einen Trommlerchor verfügte.

Nach der Machtergreifung durch die NS-

DAP, die ihren totalen Machtanspruch auf alle Gebiete des Lebens erstreckte, erfolgte sehr bald ein Verbot aller Vereine. Deren Vermögen, Unterlagen und Symbole wurden beschlagnahmt.

In weiser Voraussicht hatten Vorstandsmitglieder alle Akten und Unterlagen vernichtet. Präses Pfarrer Messing versteckte das Vereinsbanner, so dass den Parteifunktionären davon nichts in die Hände fallen konnte.

Das Vereinsbanner kam später umgearbeitet als Männersolidaritätsfahne wieder zu Würden. Nach intensiver Restaurationsarbeit zweier KAB-Frauen ist die sogenannte „Josephsfahne“ heute in einem Schaukasten im Gemeindezentrum zu sehen.

Im Dezember 1947 beschlossen ehemalige Vereinsmitglieder die Wiederaufnahme der Vereinsarbeit. Eine Werkmannschaft wurde am 20.06.1954 neu gegründet und eine über viele Jahre aktive Laienspielgruppe ins Leben gerufen.

Dank einer guten Vorstandsarbeit stieg die Zahl der Mitglieder Anfang des Jahres 1961 auf 160.

Auch das ist schon sehr lange her. Die katholischen Vereine und Verbände haben alle große Nachwuchssorgen und leiden

unter Überalterung. Dieser Umstand trifft auch auf die KAB St. Joseph zu.

Wir sollten uns davon nicht entmutigen lassen, sondern den bisherigen Weg weiter gemeinsam gehen und offen für neue Gesichter und neue Ideen sein.

Nach Überwindung eines zwischenzeitlichen Tiefs gehören heute der KAB St. Joseph Sythen noch 86 Mitglieder an. Sie ist damit die größte Gruppe im Stadtverband Haltern.

100 Jahre Vereinsgeschichte sind ein Beweis von Treue und Durchhaltewillen seiner Mitglieder und ein Grund zu feiern.

Den gegebenen Umständen angepasst, finden am Samstag, 12.12.2020, ein Dankgottesdienst und im direkten Anschluss daran eine kleine Feierstunde in unserer Kirche St. Joseph statt.



Evangelische Videogottesdienste

von Klaus Tykwer

Matthaeus 18

...19 Weiter sage ich euch: wo zwei unter euch eins werden, warum es ist, dass sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. 20Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Dieser Vers aus dem Matthaeus-Evangelium begleitet unsere Gedanken Anfang des Jahres, als wir zum ersten Februar den ersten YouTube-Beitrag in der Gemeinde vorbereiteten. Fünf Gemeindeglieder nahmen im letzten Jahr die Überlegungen aus der Jugend ernst, auch mal neue Formate für das Gemeindeleben zu finden, und beschäftigten sich bereits seit Mitte 2019 mit Instagram und Co.

Für alle sind das eher Medien, die sie von ihren Kindern und Enkeln kannten, nicht aber selber schon für sich nutzten. Aber was Neues zu probieren, war für alle ein spannender Prozess, und mit viel Enthusiasmus machten wir uns dienstagsabends schlau, was es alles so gibt auf den Tablets und Handys der Gemeindeglieder. Schnell war uns klar, nicht alles bedienen zu können, doch alle Kanäle der Gemeinde sollen miteinander verknüpft sein, um Themen ähnlich darstellen zu können.

Das Presbyterium der Evangelischen Gemeinde stand allen Ideen offen gegenüber,

und so kann sich die Gruppe frei kreativ entfalten. Mit Pfarrer Klaus Manthey hat die Gruppe einen erfahrenen Filmern an ihrer Seite, und so starteten die ersten Filmversuche im Paul-Gerhardt-Haus. Auch Fotos und Beiträge wurden für Instagram besprochen. Das Presbyterium traute sich, gleich mehreren Gruppen den freien Zugang zum Instagram-Account zu geben. Die ersten Beiträge folgten in loser Reihenfolge, und das ist bis heute so - jede Gemeindegruppe kann Bilder hochladen. Und so stieg die Zahl der digitalen Nutzer stark an.

Im nächsten Schritt hatten Gemeindeglieder den Mut, vor die Kamera zu treten, und der erste Beitrag, ein Interview mit der Superintendentin Frau Göckensjan-Wessel, war gefilmt und wurde mit noch sehr hohem Zeitaufwand geschnitten. Alle waren überrascht, wie gut bereits der erste Beitrag ankam und welche positive Resonanz aus der Gemeinde kam.

Mut machte auch der katholische Kanal von St. Sixtus, den es schon seit vielen Jahren gibt. Er zeigte uns, dass einfache technische Mittel ausreichen, um Gemeinde zu erreichen.

Dann kam Ende März, Anfang April, die Schließung der Gotteshäuser, und wir hatten die technische Möglichkeit,

Gemeindeleben digital weiterzuführen. Dazu hatten auch unsere Pfarrer und Prädikanten den Mut, sich vor die Kamera zu begeben und Beiträge als auch neue Formen der Andacht innerhalb weniger Tage zu entwickeln.

Eine besondere Herausforderung war tontechnisch zudem die Musik. Unsere Musiker trauten sich für die Gemeinde auch vor die Kamera, und so hatten wir schnell und regelmäßig die ersten Andachten und Gottesdienste. Alle hatten viel Freude an ihrer Arbeit, und so können wir seit Beginn wöchentlich zwei Beiträge in Form von Gottesdiensten und Andachten senden. Auf Pandemie-Bestimmungen lässt es sich mit dem Medium schnell reagieren, und selbst im absoluten „Shut down“ ist es möglich, Gottesdienste aufzunehmen.

Mittlerweile gehen wir auf die 20.000 Zugriffe zu, ein Erfolg mit dem wir nie gerechnet haben. Wir können sagen, dass wir in den letzten Jahren keine Gemeindefeier/-aktion hatten, die eine ähnlich grosse Resonanz hatte. In der Gemeinde werden wir regelmäßig auf Beiträge angesprochen. Viele Ideen und Wünsche aus der Gemeinde erreichen uns und lassen das Programm noch bunter werden. Wir verzahnen dabei unser Gemeindeleben miteinander. Digitale und analoge Inhalte gehen miteinander, es sind nicht zwei abgegrenzte Bereiche. Dies ist uns ein grosses Anliegen, denn nur so erreichen wir EINE Gemeinde. Die Sonntagsgottesdienste stehen auch nicht in Konkurrenz, sondern sind eine Bereicherung des Gemeindelebens, die neue Gemeindeglieder ansprechen.

Dachten wir am Anfang, dass unser Angebot eher Menschen bis 40 erreicht, so sehen wir an vielen persönlichen Gesprächen, Briefen und Emails, dass wir auch viele Menschen weit über 70 erreichen, und das freut uns sehr. Schön ist es auch zu hören, dass sich Enkel mit ihren Großeltern treffen, um gemeinsam Fernseher, Tablett, PC einzustellen und den Gottesdienst zu sehen. Hinter jedem Zugriff stehen oft ganze Familien, die gemeinsam die Angebote nutzen.

Zukünftig wird es weiter regelmäßige Gemeindeangebote über „social Media“ geben und unsere Gottesdienste, die bis zu 700 Menschen erreichen werden, sonntags auch fester Bestandteil des Gemeindelebens bleiben. Dabei gibt es aktuell Überlegungen, auch ökumenische Angebote auf den Kanälen von St. Sixtus und der Evangelischen Kirchengemeinde noch mehr zu fördern. Schöne Beispiele sind der Pfingstgottesdienst oder die Glaubenswoche, die wir in diesem Jahr bereits gemeinsam digital in die beiden Gemeinden getragen haben.

Bei Interesse an Projekten und Ideen für Formate freuen wir uns über Kontakt zu uns unter

k.tykwer@web.de oder
re-kg-haltern@kk-ekvw.de

Kirche in den sozialen Netzwerken?!

von Michael David

Wenn man an Kirche im Internet denkt, dann beschränkt sich dies im Normalfall auf die klassische Internetseite mit aktuellen Terminen, Kontaktinformationen und – wenn es gut läuft – auch ein paar aktuellen Bildern von der Ferienfreizeit oder dem besonderen Gottesdienst. Oft ist die Internetseite der Pfarrei dabei eine reine Informationsplattform mit einer klaren Sender- und Empfängerkommunikation. Vielleicht gibt es auch ein Kontaktformular oder Telefonnummern des Seelsorgeteams. Alles eher antiquierte Kanäle zum Austausch mit Menschen, wenn man sich anschaut, was ansonsten für Möglichkeiten im Internet bestehen, welches ja nicht nur aus Internetseiten besteht.

Es gibt auch Dienste und Kanäle, die eine unmittelbare Kommunikation ermöglichen. Da sind zum einen die sogenannten Instant-Messenger, mit denen man in Gruppen oder im Eins-zu-Eins kommunizieren kann. Der in Deutschland bekannteste Dienst ist WhatsApp, der mittlerweile zum Facebook-Konzern gehört und vom Datenschutz her eigentlich nicht zu empfehlen ist. Dennoch ist dieser Dienst bei Jung und Alt sehr beliebt. Und wird sicher auch – zumindest inoffiziell – in Kirchenkreisen viel genutzt.

Zum anderen sind da die Sozialen Netzwerke: Facebook, Instagram, Twitter

und andere. Aber sind diese Netzwerke ein gutes und sinnvolles Umfeld für die Kommunikation von Kirche? Wenn man sich selbst einmal in den diversen lokalen Facebook-Gruppen umschaute, kann man schon Zweifel daran haben. Oft wird dort eher unter der Gürtellinie und unreflektiert kommuniziert. Gerade auch kirchliche Themen oder Beiträge über den Glauben werden kontrovers und äußerst kritisch kommentiert. Aber ist dies ein Grund, hier nicht präsent zu sein und die Plattformen nicht zu nutzen, um mit Menschen in den Austausch über unseren Glauben zu kommen? Ich glaube nicht. Ich denke eher, dass hier noch viel Potenzial besteht, wenn man im besten Sinne selbstbewusst und mit einer klaren Haltung agiert. Nicht konfrontativ, sondern beziehungsorientiert und interessiert am Gegenüber.

Das Standard-Missverständnis in Sozialen Netzwerken besteht darin, sie wie eine Internetseite als einseitiges Verlautbarungsorgan oder lediglich als zusätzliche Werbepattform für Veranstaltungen zu verstehen. Wie der Name schon sagt, geht es jedoch vielmehr um den Austausch von Mensch zu Mensch. Und ein solcher Austausch sollte ja eigentlich eine Kernkompetenz von Kirche darstellen. Auch, wenn er im digitalen Raum stattfindet und nicht unmittelbar im persönlichen Gegenüber.

Wenn man es klug anstellt, können auch im digitalen Kontakt nachhaltige Dialoge und Diskussionen entstehen. Man kann Themen anstoßen und entwickeln und Menschen bewegen. Das geht allerdings nicht, wenn man ängstlich agiert, weil man einen Shitstorm oder Kritik befürchtet. Man muss vielmehr offen, kreativ und bitte auch interaktiv an die Sache herangehen und sich immer bewusst machen, dass am anderen Ende Menschen mit

Wünschen, Sorgen, Nöten und Bedürfnissen vor dem Computer oder am Smartphone sitzen.

Dann macht Kirche in Sozialen Netzwerken auch Sinn, oder etwa nicht?

online zu Gott

von Christoph Brinkert

Muss ich 24 Stunden online erreichbar sein? Muss ich der „ganzen Welt“ mitteilen, dass ich allein zu Hause bin und eine Tasse Kaffee trinke? Eigentlich müsste es regnen, weil mir das Regen-Radar es so vorgibt.

Wer kein Handy und keine E-Mail-Adresse hat, kann heute am Leben nicht mehr teilnehmen.

Diese Aufzählung könnte man ellenlang fortführen.

Die sogenannten Sozialen Medien haben selbstverständlich ihre Vorteile und guten Seiten. Sie sind aus unserem täglichen Alltag nicht mehr wegzudenken.

Hat Gott auch ein Smartphone oder eine E-Mail-Adresse? Wer kennt seine Nummer? Wie kann ich Kontakt mit ihm aufnehmen?

Das Corona-Virus hat die Welt und damit auch uns voll im Griff. In Zeiten der Pandemie müssen auf fast allen Gebieten

neue Wege gegangen werden. Schüler haben Unterricht am PC, viele arbeiten im Home-Office, per Bestellservice wird man zu Hause versorgt.

Gottesdienste in unseren Kirchen fallen aus und werden durch Fernsehgottesdienste ersetzt.

Videobotschaften unserer Priester erreichen uns zu Hause.

Verlieren wir hiermit den Kontakt zu Gott?

Ich finde „Nein“!

Wer sich auf ein Gespräch mit Gott einlässt, bekommt auch eine Antwort.

Wer aber den Kontakt mit Handy oder Mail herstellen möchte, wird das Zeichen „kein Anschluss unter dieser Nummer“ hören.

„Kindergarten für die Ohren“ - Podcast für Kinder

von Steffi Kopper

Drei Fragen an den Kindergarten St. Marien

Das Telefon klingelt im Kindergarten. Einrichtungsleitung Steffi Kopper geht wie gewöhnlich dran. „... Steffi, ich bin es doch, der Nikolaus!“

Der Nikolaus ruft an, aber es ist doch erst April! Was ist denn da los? – Nun, er wundert sich, dass der Kindergarten leer ist. Von der Pandemie hat er noch nichts gehört. Man kann im Himmel nicht alles mitbekommen. Er verspricht aber, dass er im Dezember kommt. Solange können sich die Kinder das Telefonat mit Steffi Kopper und ein Gedicht, in dem der Nikolaus erzählt, was er das ganze Jahr über macht, im Podcast „Kindergarten für die Ohren“ anhören.

Kindergarten für die Ohren



Podcast, was ist das?

Im Wörterbuch findet man dazu folgendes:

„Reportage, (Radio)beitrag o. Ä., der als Audiodatei im MP3-Format im Internet zum Herunterladen angeboten wird.“

Den Podcast „Kindergarten für die Ohren“ kann man ganz bequem z.B. auf dem Handy hören:

- über die kostenlose App von Google,
- über Anchor.de,
- über Spotify,
- über Podcast Addict,
- über RadioPublic,
- über Breaker.

Was gibt es zu hören, und wer hört?

Bereits über 6.000 mal wurden die Geschichten schon angehört. Viele Bibelgeschichten wurden von den ErzieherInnen des Kindergartens St. Marien gelesen. Aber auch Gastleser, wie Pfarrer Michael

Ostholthoff oder unser damaliger Bürgermeister Bodo Klimpel, haben ihre Bibellieblingsgeschichte kindgerecht erzählt. Zahnarzt Dr. Giewald, der den Kindergartenkindern von Präventionsbesuchen im Kindergarten bekannt ist, hat fünf Geschichten für die Kinder geschrieben und ein eigenes Kinder-Corona-Mutmachlied komponiert, getextet und eingesungen.

Neben Interviews mit dem Nikolaus, kommen auch Kindergartenkinder in der Rubrik „Neuigkeiten aus dem Kindergarten“ zu Wort.

Der Podcast „Ostergeschichten – Palmsonntag“ ist bisher die beliebteste Geschichte.

Gehört werden die über 40 Folgen nicht nur in Haltern. Es gibt auch Zuhörer aus Österreich und der Schweiz.

Auch nach dem Lockdown wird es immer mal wieder neue Geschichten geben. Reinhören lohnt sich!

.....
Warum gibt es einen Podcast?
.....

Als der Kindergarten geschlossen war, wollten wir Erzieher*innen weiter Kontakt zu den Kindern halten.

Dadurch, dass Sie unsere Stimmen hören konnten, haben wir erreicht, dass der Kindergarten und die Bezugspersonen unserer Einrichtung nicht in Vergessenheit gerieten.

Die Kinder hatten dadurch einen einfacheren Wiedereinstieg im Juni.

Die Kinderseite (nicht für Kinder)

von Bea Heßling

WEIHNACHTEN IN ZEITEN VON CORONA?!!

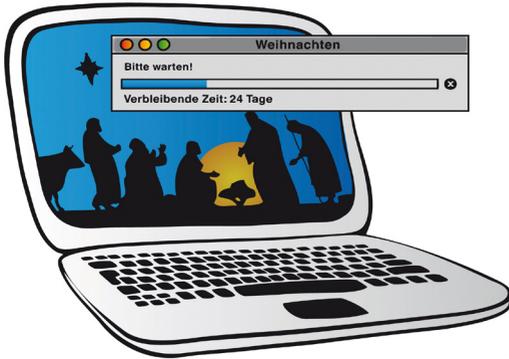


Bild: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de

Was fällt Euch ein, wenn Ihr das Bild oben seht? Ein Computer, eine weihnachtliche Darstellung und eine Meldung vom Computer, die Ihr bestimmt nicht so gerne habt: Bitte warten!!! Die verbleibende Zeit sind noch 24 Tage. Puhh! Das ist lang! Aber das kommt uns doch bekannt vor: Genauso lang wie der Advent! 24 Türchen am Adventskalender und vier Kerzen auf dem Adventskranz lassen uns die Zeit vor Weihnachten nicht so lang werden.

Dieses Jahr ist aber vieles anders. Durch Corona dürfen wir uns nicht so nahe kommen und müssen in der Öffentlichkeit Maske tragen. Auch in der Kirche!

Lange durften wir gar nicht in die Kirche gehen. Da wurden viele Gottesdienste im Internet übertragen. Auch unsere Pfarrei St. Sixtus hatte da Anfang September einen „Fernsehaufritt“!

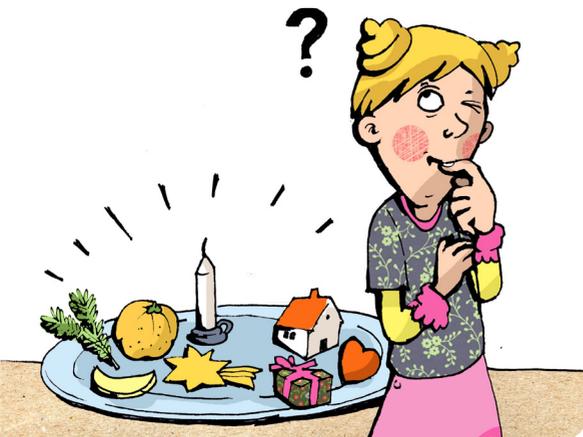
Aber trotz dieser vielen Änderungen bleibt doch vieles wie es war. Beim Warten auf Weihnachten sollten wir aber nicht nur in den Computer schauen. Es gibt so schöne Wartespiele, die ihr uEch vielleicht auch selbst ausdenken könnt:

Wenn Du es kaum mehr erwarten kannst ...

GEDULDSPIELE FÜR DEN ADVENT

AUFGEPASST!

Ihr legt auf ein Tablett mehrere Dinge, die mit Weihnachten zu tun haben: einen Strohstern, einen Lebkuchen, einen Holzanhänger, einen Tannenzweig oder ähnliches. Jeder in der Runde hat ein paar Minuten Zeit, sich die Dinge einzuprägen, dann wird das Tablett mit einem Tuch abgedeckt. Alle müssen sich dann reihum erinnern, was auf dem Tablett war. Eine zweite Spielmöglichkeit: Du drehst dem Tablett den Rücken zu, ein anderer nimmt ein Ding vom Tablett. Fällt Dir auf, was fehlt?



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

ERWÜNSCHT!

Nach dem Prinzip des „Ich packe meinen Koffer...“ spielt Ihr zusammen „Ich wünsche mir zu Weihnachten...“. Der erste sagt zum Beispiel „ein Fahrrad“.

Der Nächste in der Reihe beginnt wieder mit „Ich wünsche mir zu Weihnachten...“, wiederholt „ein Fahrrad“ und sagt zum Beispiel „ein spannendes Buch“. Der Nächste wiederum wiederholt alles in der richtigen Reihenfolge und setzt etwas Neues hinzu. Wer die Gegenstände in der falschen Reihenfolge auf sagt oder etwas vergisst, scheidet aus.

von Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

WER HILFT ENGEL GABRIEL?

Engel Gabriel sucht einen Stern, der ganz genau so aussieht wie der auf seinem Plakat. Kannst Du ihm helfen?



Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Und nicht vergessen: Klappt den Computer ab und zu auch mal zu!

Auflösung D

Jugendliche in unserer Pfarrei

HOLYTAINMENT E.V.

DAS KATHOLISCHE FERIEWERK HALTERN AM SEE

Für die Sommerferien 2021 hat Holytainment e.V. zusammen mit den Jugendorganisationen der Gemeinden zehn Ferienfreizeiten geplant. Da die Entwicklung der Corona-Pandemie noch nicht abzusehen ist, kann es zu kurzfristigen Absagen kommen.

ST. ANDREAS HULLERN
FERIENFREIZEIT IN HÜLSEDE
VOM 05. - 16.07.
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON
10 - 15 JAHREN
LILLI.TIE@GMX.DE

MLR ST. LAURENTIUS
FERIENFREIZEIT IN ERBACH
VOM 05. - 15.08.
FÜR KINDER VON 6 - 12 JAHREN
LAGERLEITUNG.MLR@GMAIL.COM

ST. ANTONIUS LAVESUM
FERIENFREIZEIT IN HERPEN/NIEDERLANDE
VOM 02. - 16.07.
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON
8 - 14 JAHREN
FERIENFREIZEIT.LAVESUM@HOLYTAIN-
MENT.DE

KJG ST. MARIEN
FERIENFREIZEIT IN ROTTENDORF (OBER-
PFÄLZER WALD)
VOM 17.07. - 31.07.
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON
8 -14 JAHREN
BEN@KUKK-WEB.DE

KJG ST. JOSEPH SYTHEN
FERIENFREIZEIT IN FLEVOLAND IN KRAG-
GENBURG / NIEDERLANDE
VOM 13. - 26.07.
FÜR KINDER VON 8 - 13 JAHREN
KILA.SYTHEN@WEB.DE

KJG ST. MARIEN
JUGENDFREIZEIT IN SAN MINIATO/ITALIEN
VOM 04. - 17.08.
FÜR JUGENDLICHE VON 14 - 17 JAHREN
VICI.M1304@GMAIL.COM

GEJA ST. LAURENTIUS ZELTLAGER
FERIENFREIZEIT IN OLPE-LÜTRINGHAUSEN
VOM 25.07. - 09.08.
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON
9 - 15 JAHREN
GEJA.SOMMERLAGER@YAHOO.DE

KJG ST. SIXTUS
FERIENFREIZEIT IN VOORST/NIEDERLANDE
VOM 30.07. - 13.08.
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON
8 - 14 JAHREN
FERIENLAGERSIXTUS@GMX.DE

BULLITOUR
JUGENDFREIZEIT - DEUTSCHLANDTOUR
VOM 17. - 30.07.
FÜR JUGENDLICHE VON 14 - 17 JAHREN
ANMELDUNG IM JOSEFSHAUS
INFO.BULLITOUR@GMAIL.COM

VATER-KIND-ZELTLAGER
IN MÖMLINGEN VOM 03. - 10.07.
ANMELDUNG AUSSCHLIESSLICH UNTER
LEO.VORTKAMP@GMX.DE

*Die Anmeldungen finden am Sonntag,
6.12.2020 in den jeweiligen Pfarrheimen
statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist ab
sofort möglich!*

Weitere Informationen unter

*www.holytainment.de,
bei Patrick Dülge (1. Vorsitzender) unter
patrick.duelge@holytainment.de oder
telefonisch unter 606374 sowie
in der Halterner Zeitung.*

Wir in einer Welt

Wo Hilfe Notwendig ist

von Michael Ostholthoff

PATER NEUENHOFER ERBITTET HILFE FÜR DIE STRASSENKINDER IN LA PAZ

Seit vielen Jahren fühlen sich Menschen aus unserer Stadt Haltern mit Pater Neuenhofer verbunden. Er kümmert sich um die Straßenkinder in der bolivianischen Hauptstadt La Paz.

In diesen Wochen richtet er einen Hilferuf an seine Unterstützer in Deutschland, da sich die Situation der Kinder durch die Corona-Pandemie dramatisch verschlechtert hat.

Die Kinder arbeiten dort häufig als Schuhputzer oder Lastenträger und sind in ihren Tätigkeiten deshalb vom Geschäftsbetrieb auf den Straßen der Stadt abhängig.

In den Monaten des Lockdowns entfielen ihre Einnahmemöglichkeiten, so dass

viele der über 1000 Kinder, die Pater Neuenhofer in ihrem Alltag zu unterstützen versucht, hungern müssen.

Die Pfarrei St. Sixtus will selbst helfen, ruft aber auch zur Unterstützung in dieser Notlage auf.

Wer Pater Neuenhofer bei seinen Projekten unterstützen möchte, kann dies unter folgender Bankverbindung tun:
Verein zur Förderung der Straßenkinder in Bolivien e.V.,
IBAN: DE 62 6425 0040 0000 0960 69,
BIC: SOLADES1RWL,
Kreissparkasse Rottweil

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Angebote für Erwachsene

KAB- FRAUEN- SEMINAR

von Barbara Schild



Rund um mich - Gelassenheit und Achtsamkeit üben – dafür ist die Insel Wangerooge gerade zu prädestiniert!

Der feinsandige, sich lang hinziehende Strand, waldige Gebiete, Heide und Marschenland, das zu der Zeit vom 5. bis 9. August herrlich von lila blühendem Strandflieder durchzogen war, dann noch das Wattenmeer fordern die Achtsamkeit regelrecht heraus!

Atemübungen an der Wasserkante, dazu Entspannungsübungen im Haus Meeresstern des Bistums Münster ließen alle Teilnehmerinnen gut zur Gelassenheit kommen.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Deich-Gottesdienst im Sonnenuntergang, in dem der Pfarrer genau die richtigen Worte fand, die zu unserem Seminarthema passten!

Bei traumhaftem Wetter konnten die Seminar-Einheiten fast immer an der frischen Luft (den Corona-Regeln gerecht werdend) durchgeführt werden!



KFD-FRÜHSTÜCKSRUNDE ST. ANDREAS HULLERN

Die kfd-Frühstücksrunde St. Andreas bietet am Donnerstag, 7. Januar 2021, eine Krippenschaufahrt mit Führung in einer Kirche in Datteln und sich anschließendem Kaffeetrinken an. Die Abfahrt ist um 14 Uhr ab Kirche St. Andreas.

Jeder ist herzlich willkommen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Kosten für Mitfahrer betragen 2 €, das Kaffeetrinken ist für Selbstzahler.

Anmeldungen nimmt bis zum 4. Januar Wilma Plucinski, Tel. 02364/5950, entgegen.

TEAM KFD ST. ANDREAS HULLERN

von Sandra Kuhlmann und Astrid Korste

Seit März 2020 sind durch die gesetzlichen Vorschriften nur wenige kfd-Aktionen möglich.

Die vom Liturgiekreis der kfd mitgestalteten Gottesdienste finden wieder regelmäßig am vierten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Kirche St. Andreas statt. Wir freuen uns, dass dieses Angebot von vielen Frauen und Männern angenommen wird.

Die monatliche Verteilung der Mitgliederzeitschrift trotz Corona haben wir unseren 20 Mitarbeiterinnen zu verdanken. An dieser Stelle möchten wir uns vom kfd-Team dafür bedanken.

Der Joga-Kurs unter der Leitung von

Petra Mundt sowie die Workshops „Neue geistliche Lieder“ unter der Leitung von Christa Zurhove konnten bisher aufgrund der Corona-Vorschriften nicht stattfinden. In 2021 hoffen wir, diesen Kurs sowie die Workshops in anderen Räumen wieder anbieten zu können.

Da das gesamte Programm der Freilichtbühne Tecklenburg für 2020 abgesagt worden ist, möchten wir am 11. September 2021 einen neuen Versuch mit dem Musical „Sister Act“ starten. Die erworbenen Karten aus 2020 behalten auch für 2021 ihre Gültigkeit.

Die Durchführung der Jahreshauptversammlung ist in diesem Jahr nicht möglich, da wir keine geeigneten Räumlichkeiten haben. Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen an, und wir hoffen, in 2021 wieder alle in großer Zahl begrüßen zu dürfen.

In diesem Jahr werden wir drei Adventsfenster anbieten. Wir hoffen, mit diesem „Freiluftangebot“ unsere Mitglieder und deren Familien ansprechen zu können.

kfd-Team St. Andreas Hullern



Nun wünschen wir allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Weihnachten und für 2021 viel Glück und vor allem Gesundheit!

kfd-Team St. Andreas Hullern

Sandra Kuhlmann, Tel.: 5071954

Hilde Bäther, Tel.: 6084446

Jasmin Tiedemann, Tel.: 507272

Petra Schild, Tel.: 7540

Astrid Korste, Tel.: 14867

Termine jeweils um 18:00 Uhr

.....
Mittwoch, 2.12.2020,

bei Familie Bäther, Hauptstraße 24
.....

Mittwoch, 9.12.2020,

bei Familie Korste, Alter Postweg 4
.....

Mittwoch, 16.12.2020,

bei Familie Schild, Hauptstraße 23
.....

ADVENTSFENSTER KFD ST. ANDREAS HULLERN

von Jasmin Tiedemann und Astrid Korste



Das Adventsfenster wird im Dezember 2020 von der kfd St. Andreas wieder angeboten.

Jeweils mittwochs gestaltet eine Familie unseres Teams ein „Adventsfenster“ mit einer schönen Geschichte, einem Gedicht und adventlichen Liedern. Alle Interessierten auf der Suche nach einer halben Stunde vorweihnachtlicher Atmosphäre sind herzlich eingeladen.

KFD HEILIG KREUZ

Manuela Meeuwßen

Im September 2020 hatten wir zum Wildkräuter-Workshop eingeladen. Wir lernten verschiedene Kräuter mit über-
ragendem Vitamingehalt, Mineralstoffen
und Spurenelementen kennen und sie zu
verarbeiten. Wildkräuter sind gesunde
Kraftpakete, die zur Aufwertung der
heutigen Nahrung dienen.

Jedes Wildkraut ist neben einem Nah-
rungsmittel auch ein Heilkraut, welches
gut vorbeugend eingesetzt werden kann
und hilfreich bei Erkältungen, Haut- und
Gelenkkrankheiten usw. ist.

Im Workshop wurde uns Basiswissen
rund um die Herstellung von Tees,
Cremes, Lippenbalsam, Ölen und Tinktu-
ren vermittelt. Neben den theoretischen
Fakten gab es auch viele leckere Häppchen
zum Probieren.

Es wurde die Herstellung einer Ringelb-
lumensalbe und eines Lippenbalsams
gezeigt, welche die Teilnehmerinnen mit
nach Hause nehmen konnten.

Für 2021 haben wir uns verschiedene Veranstaltungen überlegt, die wir situationsbedingt kurzfristig über die regionalen Medien bekannt geben werden.

Das kfd-Team Heilig Kreuz wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!

KFD-FLAESHEIM

von Beate Schittek

Gerne würde ich an dieser Stelle über unsere Aktivitäten in Flaesheim berichten – aber Corona hat uns alle ausgebremst.

Zwei Outdoor-Veranstaltungen im Herbst und im Advent sind die ersten zaghaften Versuche, unter Beachtung aller Hygieneregeln wieder zusammenzukommen.

Gemeinschaft und Zusammenhalt sind auch im Alltag wichtig, das haben uns die Krisensituationen vor Augen geführt. Die zwischenmenschlichen Kontakte fehlen uns allen.

Mit Blick auf das Motto dieses Pfarrbriefs möchten wir ganz besonders den Internetauftritt der kfd empfehlen

www.kfd-bundesverband.de

– einfach mal reinschauen.

KFD ST. SIXTUS

Leider bremst uns der Virus immer noch aus. Jede Planung wird von den steigenden Zahlen immer wieder gestoppt.

Trotzdem gibt es auch Positives zu berichten:

Bedingt durch den Virus haben unsere jungen Frauen unsere Mitarbeiterinnen bei der Verteilung der Frau und Mutter in der ersten Zeit unterstützt.

Wir, das erweiterte Team und die Theatergruppe nutzen die medialen Möglichkeiten, den Kontakt aufrechtzuerhalten und wünschen allen beste Gesundheit oder baldige Genesung.

Ansprechpartnerin für Fragen und Ideen: Hetty Surholt, Tel 15921.

CALIMEROS

von Nina Kopper

Auch die Calimeros haben sich seit März leider wie alle anderen Gruppen der kfd St. Sixtus nicht getroffen. Die Calimeros sind eine Gruppe jüngerer Frauen, die sich einmal im Monat abends trifft. Wenigstens den Adventskalender gibt es aber auch in diesem Jahr, bereits zum vierten Mal. Die Frauen beschenken sich gegenseitig mit kreativen Kleinigkeiten, Briefen, und anderem. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder persönliche Treffen möglich sind.

Infos dazu gibt es über Nina Kopper, Tel. 604216 oder Nina.Kopper@gmx.de.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Chormusik in St. Maria Magdalena, Flaesheim

von Andrea Kittel



Die Hoffnungen vom Frühjahr auf Konzerte und Auftritte haben sich leider nicht erfüllt. In Gottesdiensten gibt es keinen Gemeindegesang, dessen Bedeutung für das emotionale Erleben der heiligen Messe durch das Fehlen so richtig fühlbar wird.

Als Chor dürften wir mit acht Sängern und Sängerinnen im Chorraum singen. Diese Art von Ensemblegesang braucht aber viel Selbstvertrauen und bei Beachtung der Abstandsregeln fühlt man sich doch sehr allein.

Unser Chor ist coronabedingt geschrumpft. Bei einem ersten Treffen Ende Juni hinterm Norberthaus haben wir zunächst das Wiedersehen nach drei Monaten Chorabstinenz gefeiert, und es wurde klar, dass alle auf eine Wiederaufnahme der Probenarbeit zählten. Ab Anfang August fanden die Proben dann draussen statt, ungewohnt, ohne Klavier, aber unter der lebhaften Anteilnahme der Dohlen und Krähen.

Eine einzige Probe fiel in dieser Zeit tatsächlich „ins Wasser“. Inzwischen sind wir in die Kirche umgezogen, singen weit verteilt im Raum und hoffen darauf, so über den Winter zu kommen.

Das Weihnachtskonzert wird wohl nicht stattfinden können, aber vielleicht ergeben sich im Frühjahr Gelegenheiten, um mit dem ganzen Chor draussen aufzutreten.

Chorprobe heisst nicht nur Gesang. Genauso wichtig ist auch Kommunikation, Begegnung, Gedankenaustausch, Abwechslung, Spaß.

Der Gospelchor „NAMELESS JOY“ probt inzwischen in Marl in einer Kirche und wir alle hoffen: Auf bessere Zeiten für den Chorgesang!

Der Kirchenchor probt dienstags zwischen 19.30 und 20.45 Uhr in der Flaesheimer Kirche und der Gospelchor von 19 bis 20 Uhr in der Kirche St. Marien in Marl.

Der Kirchenchor St. Maria Magdalena Flaesheim und der Gospelchor NAMELESS JOY wünschen der ganzen Gemeinde eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Kantorei St. Sixtus - Corona-Kichenmusik - Neue Wege

von Thoma Drees

Die klassische Chor- und Orchesterprobe, in der alle Sänger*innen und Musiker*innen zusammen in einem Probenraum sind, ist für die kommende Zeit nicht möglich. Das betrifft auch die Mitgestaltung sämtlicher Gottesdienste und Konzerte.

Die Schutzmaßnahmen geben einen Raumbedarf von 7m² pro Sänger*in oder Bläser*in vor und mich als Kantor vor neue Herausforderungen:

.....
Die junge Kantorei (Kinder- und Jugendchor aufgeteilt in vier Gruppen) probt nun in der Kirche St. Marien.
.....

Gruppe 1 (Kindergartenkinder im Vorschulalter und 1. Klasse)
16 Uhr bis 16.45 Uhr

Gruppe 2 (2.-4. Klasse) und Gruppe 3 (ab 5. Klasse)
17 Uhr – 17.45 Uhr

Gruppe 3 und Ensemble (5. – 7. Klasse)
18 Uhr – 18.30 Uhr

Jugendchor (ab 8. Klasse)
18.45 Uhr – 19.45 Uhr



Für die Mitgestaltung der Gottesdienste (Erstkommunionfeiern, Familiengottesdienste...) werden kleine Ensembles mit jeweils 6 – 8 Sänger*innen per Doodle-Abfrage zusammengestellt. Für die Kinder und Jugendlichen ist es sicherlich eine große Herausforderung, in kleinen Ensembles zu singen. Jede einzelne Stimme bekommt nun mehr Aufmerksamkeit und kann aber dadurch individuell geschult werden. Alle haben großen Spaß daran, auch u.a. für die Videogottesdienste einige Lieder aufzunehmen.

Ansprechpartner:
Kantor Thomas Drees, Tel. 9236 610, oder
thomas.drees@st-sixtus.de

Kantorei (Erwachsene Sänger/innen und Instrumentalisten mit klassischen Instrumenten)

Nach Wiederaufnahme der Proben mit den Erwachsenen-Chören (Kirchenchor, Canticum Novum) werden auch hier neue Wege gegangen. Beide Gruppierungen erarbeiteten ein neues Repertoire in Registerproben mit maximal 24 Sänger*innen in der Kirche. Hierzu ist ein Probenplan im 14-tägigen Rhythmus erstellt worden. Durch die geringere Anzahl der Sänger*innen in den Registerproben ist individuelle effektivere Stimmbildung möglich. „Corona-bedingt“ ist dadurch ein neues Frauen- und Männerchor-Ensemble entstanden. Jede/r Sänger*in ist nun viel mehr gefordert. Es macht aber allen viel Spaß und ist sicherlich für viele eine neue Erfahrung.

Die Auftritte für die Gottesdienste mit acht Sänger*innen werden auf freiwilliger Basis von mir zusammengestellt.

Chorproben jeden Donnerstag im 14-tägigen Rhythmus mit Voranmeldung.

Ansprechpartnerin:
Rotraut Kemper
rotraut.kemper@web.de

Pfarrorchester (klassische Instrumente)

„Wir musizieren nun im alten Stil“. Die Doppelchörigkeit (Streicher und Bläser in der Kirche aufgeteilt) als alte/neue Methode auf Abstand zu musizieren, kommt bei den Musikern sehr gut an. Es finden nun getrennte Streicher- und Bläserproben statt. Neue kleine doppelchörige Stücke werden z. Zt. erarbeitet. Bei den Auftritten in den Gottesdiensten teilen sich die Musiker in der Kirche in drei Gruppen (Streicher – Holzbläser- Blechbläser) auf und musizieren im Wechsel und auch miteinander.

Für die Zuhörer ist es sicherlich ein tolles Klangerlebnis, aus drei verschiedenen Ebenen die Musik zu erleben.

Orchesterprobe:
Dienstags 20 Uhr – 21.20 Uhr
in der Kirche St. Marien

Ansprechpartnerin:
Gudula Stenner-Klischies
gudula.stenner.klischies@googlemail.com

Und nun? Habt Ihr/Sie Lust mal in den Gruppierungen vorbeizukommen?

Wir freuen uns auf neue Mitglieder!
(Bitte vorher Kontakt zu den Ansprechpartner*innen/n nehmen.)

Es grüßt Sie herzlich, Thomas Drees
koordinierender Kirchenmusiker
in St. Sixtus Haltern am See

Spender und Förderer dieses Pfarrbriefes

Berse GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau

Annabergstr. 100
Tel. 02364 /70 68

Bodenbeläge u. Teppiche
M. Elpers
Annabergstr. 132
Tel. 02364/1 21 22
Haltern am See

Manfred Ernst
Heizung Sanitär Klima Elektro
Münsterknapp 33
45721 Haltern am See

Hausarztpraxis

Dr. Annette Feldmann
Dr.-Conrads-Str. 7

Halterner Druckerei GbR

Annabergstr. 118a
45721 Haltern am See
Tel. 4584/Fax. 965701

HIRSCH-APOTHEKE
seit 1834
Merschstr. 11

Erfahrung hat Zukunft

KÖSTER
Stahl- und Metallbau GmbH
Münsterknapp 19
45721 Haltern am See

Architekturbüro Krail

Annabergstr. 3
Haltern am See

Malerbetrieb
Heinz Loges GmbH
Annabergstr. 162 A
Tel. 02364/3992
www.maler-loges.de

Schreinerei und Bestattungen

Marcus Loos
Lorenkamp 4/Mühlenstraße 6
Haltern am See

Bestattungen Mertens

Recklinghäuser Str. 25
45721 Haltern am See
Tel. 02364/92210

Mertmann
GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Burgstr. 100
Haltern am See

Dach und Wand
Overhaus GmbH
Recklinghäuser Str. 59
Tel. 151 51 u. 52

- rohmann -
Heizungsbau
Hamm-Bossendorf

Elektro Michael Schröer
Weseler Str. 21
Tel. 02364/603030

Rechtsanwälte
Stenner/Trillsch/Auer
Bahnhofstr. 8
Tel. 02364/30496-0

Orthopädie Winkels
Lippestr.4 u. Markt 3
45721 Haltern am See
Tel. 02364/3126

Joachim Sajonz
Internationale Transporte GmbH
Im Tiefen Winkel 20
45721 Haltern am See

TEAM confides
Steuerberatungsgesellschaft
mbH & Co. KG
Rochfordstr. 34, Haltern a.S.
Tel. 2002, Fax 12607

WuGaT
Wein und Glas am Turm
Turmstr. 5

Ein beachtlicher Teil der Druckkosten für den Pfarrbrief wird durch Förderer und Sponsoren bezahlt. Dadurch kommt das dort eingesparte Geld dem Haushalt der Pfarrei zugute.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen Pfarrbrief finanziell unterstützen und es uns ermöglichen, ihn in dieser ausführlichen Form erscheinen zu lassen.

Wenn Sie selbst in den Kreis der Förderer einsteigen wollen, geben Sie dem Pastoralbüro einen Hinweis. Im nächsten Jahr könnte dann auch Ihr Name hier stehen.

Michael Ostholthoff

Ihr Kontakt zu uns:

SEELSORGER

Pfr. Michael Ostholthoff
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-0

Kaplan Jan Tasler
Richthof 16, Tel. 92 36-251

Pfr. Robert Gruschka
Augustusstr. 17, Tel. 92 36-241

Pfr. Klemens Emmerich
Annabergstr 37 a, Tel. 50 71 74

Pater Antony
Oderstr. 2 a, Tel. 96 58 766

Pater Matthäus
Oderstr. 2 a, Tel. 94 96 414

Pfr. em. Otto Goeke
An der Mühlenstege 11,
Tel. 50 56 37

Pfr. em. Werner Schröder
Zum Stadtgraben 9, Tel. 50 61 76

Pfr. em. Antonius Speckbrock
Kirchweg 6, Tel. 9 66 63 60

Pastoralreferentin Veronika Bücken
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-263

Pastoralreferent Gregor Coerdts
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-261

Pastoralreferent Michael Finck
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-262

Pastoralreferentin Mechthild Heimann
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-264

Pastoralreferent Georg Kleemann
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-751

Pastoralreferent Hans-Jürgen Ludwig
Krankenhausseelsorger
Gartenstr. 2, Tel. 104-21 105

Pastoralreferentin Susanne Schumann
Krankenhausseelsorgerin
Gartenstr. 2, Tel. 104-21 651

Pastorale Mitarbeiterin Anna Andrick
Messdienerarbeit
Gildenstr. 22, Tel. 9236-109

Pastoraler Mitarbeiter Mathias Lübeck
Gildenstr. 22, Tel. 92 36-0

Jugendreferent Marcel Alfert
Augustusstr. 24, Tel. 92 36-620

Diakon Bruno Hommel
Talstr. 13, Tel. 42 20

Diakon Wilfried Loges
Haardweg 5 a, Tel. 10 86 96

Diakon Markus Kemper
Im Boeken 32, Tel. 50 75 38

PFARREI ST. SIXTUS

Im Sterbefall oder in persönlichen Notsituationen möchten wir Ihnen gern zur Seite stehen und Sie mit Gespräch, Gebet und Segen begleiten. Bitte melden Sie sich dafür telefonisch im Pastoralbüro unter Tel. 02364 9236-0. Unsere Mitarbeiterinnen werden dann eine/n Seelsorger/in benachrichtigen.

Zentralrendantur, Markt 9
Tel.: 9200-6

Kirchenvorstand
Heiner Kemper

Vorsitzende Pfarreirat
Ruth Gerdes und
Dagmar Hoffmann

ST. SIXTUS HOSPITAL

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Hans-Jürgen Ludwig
Pastoralreferentin Susanne Schumann

St. Sixtus-Hospital
Gartenstr. 2
Tel.: 02364 104-0

PASTORALBÜRO DER PFARREI ST. SIXTUS

Angelika Füßner, Silvia Lössl,
Christiane Pinger (Büroleitung),
Rita Treffer

Gildenstr. 22
Tel. 92 36-0 , Fax 92 36-106
info@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Freitag 13 bis 16 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können
Termine telefonisch vereinbart werden.

ST. ANDREAS HULLERN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Gregor Coerdts

Kontaktbüro St. Andreas
Terwellenweg 11
Tel. 3883, Fax 169658
andreas.hullern@st-sixtus.de

ST. ANTONIUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoraler Mitarbeiter Mathias
Lübeck

Kontaktbüro St. Antonius
Angelika Füßner, Antoniusstr. 18
Tel. 1 62 55,
antonius.lavesum@st-sixtus.de

HEILIG KREUZ

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Robert Gruschka

Kontaktbüro Heilig Kreuz
Kirchweg 6
Tel. 22 90, Fax 168673
heiligkreuz.hamm-bossendorf
@st-sixtus.de

ST. JOSEPH SYTHEN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferentin
Mechthild Heimann

Kontaktbüro St. Joseph
Rita Treffer, Hellweg 3,
Tel. 9236-140, Fax 9236-142
joseph.sythen@st-sixtus.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 bis 18 Uhr

ST. LAMBERTUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferentin Veronika Bücken

Kontaktbüro St. Lambertus
Silvia Lössl
Pastoratsweg 20,
Tel. 0 23 60/18 03,
Fax: 0 23 60/10 44 91
lambertus.lippramsdorf@st-sixtus.de

ST. LAURETIUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pastoralreferent Georg Kleemann

Pastoralbüro, Tel. 9236-0
Fax 92 36-106
Gildenstr. 22
info@st-sixtus.de

ST. MARIA MAGDALENA

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Klemens Emmerich

Kontaktbüro St. Maria Magdalena
Stiftsplatz 7
Tel. 9236-160, Fax 9236-161
maria-magdalena.flaesheim@st.sixtus.de

ST. MARIEN

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pater Antony und Pater Matthäus

Pastoralbüro, Tel. 9236-0
Fax 92 36-106
Gildenstr. 22
info@st-sixtus.de

ST. SIXTUS

Ansprechpartner Seelsorgeteam:
Pfarrer Michael Ostholthoff

Pastoralbüro, Tel. 9236-0
Fax 92 36-106
Gildenstr. 22
info@st-sixtus.de

inhalt und rubriken

Ein Wort zuvor.....	2
Vorwort des Pfarrbriefteams	3
Angebot für Familien mit Kindern im Advent	4
Der Advent	5
Gottesdienste	6
Glauben in Gemeinschaft.....	14
Sakramente.....	22
Caritas und Soziales	23
Wir in unserer Pfarrei.....	27
Einrichtungen.....	34
Die Kinderseite - nicht nur für Kinder.....	36
Angebote für Kinder und Jugendliche.....	38
„Arco Iris“: Hilfe für Pater Neuenhofer.....	39
Informationen und Angebote für Erwachsene.....	40
Liturgie/Musik/Chöre.....	44
Spender und Förderer	47
Ansprechpartner	49

Ideen und Anregungen sind stets willkommen und können bei der Redaktion unter pfarrbrief@st-sixtus.de eingereicht werden.

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief – Pfingsten 2021 – ist der 25.03.2021. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.



**Katholische Kirchengemeinde
St. Sixtus Haltern am See**



Herausgeber:

Pfarrei St. Sixtus
Gildenstr. 22
45721 Haltern am See

www.st-sixtus.de



Auflage: 8.300 Stück

info@st-sixtus.de